

URWALD FUCHS

Zeitung für den
Gemeindebereich
Zetel und Neuenburg

Nr. 92 · Sonntag, 6./13. Januar 2013



Wahltaxi

für die
Landtagswahl
am
20. Januar 2013

Zetel

04453-4763

Neuenburg

04452-918291

Jahresausblick 2013 der SPD in Zetel

Die positive Entwicklung in der Gemeinde setzt sich fort

ZETEL. Das Jahr 2012 ist für die Gemeinde Zetel – wie schon in den Jahren zuvor – gut verlaufen. Die allgemeine Entwicklung ist positiv. Auch für das Jahr 2013 zeichnet sich ein ausgeglichener Gemeindehaushalt mit einem Volumen von rund 15 Millionen Euro ab. Im Jahr 2012 konnten circa 115 000 Euro an Schulden getilgt werden, sodass die Pro-Kopf-Verschuldung der Bürger der Gemeinde Zetel von 102,95 Euro am Anfang des Jahres 2012 auf nunmehr 93,63 Euro gesun-

ken ist. Der Durchschnitt in den niedersächsischen Kommunen liegt bei 727,- Euro.

Die Gemeinde Zetel entwickelt sich weiter. In Zetels neuer Mitte ist das letzte Bauprojekt in Arbeit. Hier hat die langfristige Planung den Ortskern gestärkt. Alle Einkaufsmöglichkeiten sind hier fußläufig zu erreichen.

In diesem Jahr werden die Sozialdemokraten weitere Entwicklungen anstoßen. Wichtig ist die Entwicklung unserer



Mien leeven Vossi!

Datt oole Jaahr iss rümm. Wi schrievt all Tweedusenddar-
tein. In 2012 iss de Gemeen Zedel meest' döör't Lock kaamen.
De Neeborger Straat tööv't ümmer naa. Datt mit de Krippen-
plätze löppt. Vereene kriegt 'n bäten Hülp. Blooß de Neebor-
ger Wiehnachsmart har woller kien'n Schnee! Und daar luurt
wi doch all' länger att dree Jaahr upp. Wi mööt't woll maal mit
uuse Pastoren schnacken! Nu hebbt wi datt neeje Jaahr vör de
Bost. De Gemeen hätt de Finanzen för 2013 upp'n Disch. Daar
sünd wi meest an wähnt: Knappe Kass' – gesunden Huushalt!
De ward in'n Februar beschlaaten. An'n 20. Januar wählt 'n Ned-
dersassen een'n neejen Landdag. Und denn ward in Hannover
de Regierung nee uppstellt! Wi hebbt daar uuse eegen Mee-
nung. Uusen Kandidaat mött woller naa Hannover! He hätt
datt verdeent. Und wi uk! Denn hebbt wi 'n gooden Keerl inne
neeeje Regierung. Datt wüllt wi geern. Wi wüllt aaver ok: Wer
Bescheid hätt' geiht naa de Waahl henn. Mit'n Brief oder in sien
Lokaal! Kaamt mi nich so: „De maakt doch watt se wüllt!“ Datt
iss nich schgietegaal! Nich hingaahn und denn 'n gooden Hals.
Datt tellt nich! Mitmaaken (und mitschnacken) iss Demokratiel!

„Nu eerst naa de Waahl!“

röppt dien Isegrimm.

Schulen und Kinderkrippen. Die in Planung befindlichen Bau-
gebiete (u.a. das Runde Moor – siehe gesonderter Bericht in diesem Urwald Fuchs), der geplante Autohof sowie das Freizeitangebot „Boulespiel“ sind aktuelle Themen, mit denen sich die SPD in der Gemeinde Zetel unter anderem beschäftigt.

Die Einwohnerzahl in der Gemeinde Zetel ist leicht rückläufig, aber relativ konstant. Um dem demografischen Wandel entgegenzuwirken, ist es geboten, Zetels Infrastruktur zu stärken. Die SPD setzt sich nach wie vor dafür ein, ein attraktives Schul- und Betreuungsangebot in Zetel zu erhalten und auszubauen. Dazu gehört, dass alle Schulen Ganztagsangebote vorhalten. Eine offene Ganztagschule ist eine Mogelpla-

ckung, weil Schüler nur freiwillig am Nachmittagsunterricht oder den AGs teilnehmen. Die SPD will gebundene Ganztagschulen, in denen alle Schüler verpflichtet sind, an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Schulstunden an den ganztägigen Angeboten teilzunehmen. Die SPD will – um ein gymnasiales Schulangebot dauerhaft in Zetel zu sichern – die jetzige Haupt- und Realschule in eine integrierte Gesamtschule für den Südkreis umwandeln.

Das Kindergartenangebot ist in Zetel ausreichend, es fehlen lediglich Krippenplätze. Hier hat sich die SPD im Rat der Gemeinde Zetel mit der wirtschaftlichsten und pädagogisch sinnvollen Lösung durchgesetzt.

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

Zetel erhält 2013 eine neue Kinderkrippe

FORTSETZUNG VON SEITE 1

Mit dem Neubau einer Kinderkrippe im Baugebiet Emkenburg/Mehmkenkamp ist begonnen worden – sie wird 2013 ihrer Bestimmung übergeben.

Zur Stärkung der Infrastruktur gehört es auch, neue Wohnungen zu schaffen. Nachdem eine Lösung für den Umzug der Spedition vom ehemaligen Brunsengelände gefunden worden ist, können im nächsten Jahr hier am alten Bahnhof weitere Wohnhäuser errichtet werden. Auch die Grundstücke im Baugebiet „Kaiserborg“ an der Danziger Straße sind baureif. Die SPD begleitet die in Planung befindlichen Baugebiete „Sportplatz Bohlenberge“ und „Achter Kösters Kamp“ positiv.

Leider gibt es in Neuenburg ein Defizit an Bauland. Um auch in Neuenburg die Infrastruktur zu stärken, wird sich die SPD verstärkt darum bemühen, hier Grundstücke zu erschließen.

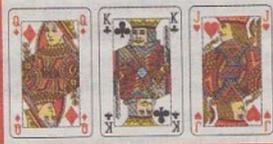
Die SPD in Zetel steht weiter hinter dem Bebauungsplan Autohof Ellens. Das Urteil des Oberverwaltungsgerichtes Lüneburg hatte den Plan für nicht gültig erklärt. In dem Urteil wird bestätigt, dass die Gemeinde Zetel das Recht hat, einen Bebauungsplan für einen Autohof mit Logistiknahem Gewerbe an der Autobahnausfahrt Zetel aufzustellen. Lediglich vier Positionen im Plan führten zur Ablehnung: Die Lage von Ausgleichsflächen, die Lage eines Regenrückhaltebeckens und

die Höhe von Leuchtreklame waren nicht definiert. Außerdem war eine DIN-Norm bei der Auslegung des Bebauungsplans in den Auslegungsunterlagen nicht vorhanden. Diese Punkte, die eine andere Kammer des Gerichtes unter Umständen nicht beanstandet hätte, werden im Frühjahr 2013 ausgeräumt. Die SPD wird dem Bebauungsplan dann zustimmen.

Der Bouleplatz auf dem Markthamm ist auf große Resonanz gestoßen. Inzwischen hat sich eine so große Gruppe von Spielern gebildet, dass der Platz selbst in der dunklen Jahreszeit nicht ausreicht. Provisorisch wurden Leuchten installiert, um länger spielen zu können. Die SPD hat vorgeschlagen, die Spielfläche zu erweitern und diese dem Aussehen des Markthamms anzupassen. Im Gemeindehaushalt 2013 möchte die SPD-Ratsfraktion eine Summe für die Erweiterung der Spielfläche einstellen.

Preisskat in Zetel

Die SPD Zetel veranstaltet ihr traditionelles Preisskat- und Knobelturnier am Freitag, den 1. März 2013 um 19.30 Uhr in der „Wehde Hof“ bei Tepe in der Neuenburger Straße 12.



Koch & Stark Klärtechnik

Kleinkläranlagen

- Neubau
- Nachrüstung
- Wartung

Fett-/Ölabscheider

Pumpenstationen

Friedeburger Straße 3
26340 Zetel
Tel. 04452-708311
Fax 04452-708312
www.kochundstark.de

Suchbild: Was wird hier gebaut?



DIE LÖSUNG BITTE BIS ZUM 10. Februar 2013 AN:

SPD-Ortsverein Zetel, Ingo Brandt, Flidder 27, 26340 Zetel.

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Warengutscheine im Wert von je 25,- Euro.

DIE GEWINNER DES PREISRÄTSELS IM URWALDFUCHS NR. 91:

Wilma Bohlen, Quellental 22, 26340 Neuenburg

Walter und Brunhilde Eden, Mühlenkamp 8, 26340 Zetel

Helga Noll, Kirchstraße 12, 26340 Zetel

DIE LÖSUNG LAUTETE: „Mehrgenerationenhaus“.

Der Urwaldfuchs sagt allen Gewinnern einen herzlichen Glückwunsch. Sie werden schriftlich benachrichtigt.

Elektro · Heizung · Sanitär



Elektro Duden

Inh. Andreas Mannott

26340 Zetel-Bohlenberge · Horster Str. 74
☎ (0 44 53) 26 30 · www.elektro-duden.de



Gemüse & Obst

26446 Horsten
Kirchstraße 20
Tel. 04453-3598

Aus eigenem Anbau:

Spargel, Erdbeeren und Kartoffeln

Sie finden uns auch auf folgenden Wochenmärkten:

Donnerstag: Zetel

Freitag: Westerstede

Mittwoch + Samstag: WHV Rathausplatz

IMPRESSUM

Der Urwald Fuchs ist eine Zeitung für den Gemeindebereich Zetel und Neuenburg.

Presserechtlich verantwortlich: SPD-Ortsvereine Zetel und Neuenburg. Fritz Schimmelpenning, Am Teich 89, 26340 Zetel, Telefon 04453/4763; Fred Cburreck, Astede 9a, 26340 Neuenburg, Telefon 04452/918291.

Anzeigen: Ingo Brandt, Flidder 27, Telefon 04453/938989

Auflage: 5.700. Der Urwald Fuchs erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Gestaltung, Satz, Umbruch: Zeteler Satzstudio, Bleichenweg 28, 26340 Zetel, Telefon 04453/489877. Die Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe der vom Zeteler Satzstudio gestalteten Anzeigen ist untersagt, alle Rechte bleiben beim Urheber.

Druck: Druckhaus Rieck, Delmenhorst

Das Runde Moor soll als Wohnviertel genutzt werden

ZETEL. Seit einigen Monaten ist die Gestaltung des Gebietes Rundes Moor in Zetel in der Diskussion. Erst nachdem bekannt wurde, dass es sich bei dem Gebiet nicht um ein ökologisch und geologisch wertvolles Areal handelt, hat sich die SPD in der Gemeinde Zetel damit angefreundet, hier eine Wohnbebauung zuzulassen. Das Gebiet eignet sich deshalb hervorragend zur Nutzung als Wohnviertel, weil es einerseits zentrumsnah liegt und andererseits durch die Nähe zum Sankt-Martins-Heim dieses stärkt. Bewohner könnten sich beispielsweise der Dienstleistungen der Einrichtung bedienen.

Ziel der Sozialdemokraten war es, nachdem die Entscheidung für eine Bebauung ge-



Das Runde Moor – im Hintergrund das Sankt-Martins-Heim.

fallen war, in dem Gebiet eine verdichtete Bebauung mit Gebäuden zu planen, in denen mehrere Wohnungen entstehen sollen. Diese Bauten sollen

um den vorhandenen See angeordnet werden, sodass sich dort ein Platz entwickelt, der eine Aufenthaltsqualität bietet. Die Häuser können mehr-

geschossig sein, aber nicht die Firsthöhe der umliegenden Bebauung überschreiten. Ein weiteres Ziel ist es, soviel Grün wie möglich zu erhalten beziehungsweise neu zu schaffen, damit der Charakter einer „grünen Lunge“ im Zentrum von Zetel erhalten bleibt.

Im Rat der Gemeinde Zetel hat sich ein Arbeitskreis gebildet, der sich mit der Gestaltung des Runden Moores befasst. In diesem Arbeitskreis sind alle Parteien des Gemeinderates vertreten. Dort werden Vorschläge erarbeitet, die anschließend dem Umwelt- und Planungsausschuss in seiner Sitzung am Mittwoch, den 16. Januar 2013, vorgelegt und damit auch der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Der Kindergarten „Regenbogenfisch“ wird saniert

ZETEL. Zur Vorgeschichte: Begonnen hat alles bereits vor einigen Jahren – damals wurde über die Bereitstellung eines Betrages für die Reparatur des maroden Gebäudedachs des Kindergartens „Regenbogenfisch“ diskutiert. Da das Gebäude der Diakonie gehört, sollte versucht werden, einen Zuschuss bei der Landeskirche einzuwerben. Sie betreibt den Kindergarten über das Diakonische Werk.

SPD wurden die folgenden Lösungen auf den Weg gebracht: Da die Diakonie ein verlässlicher Partner ist und die Bereitstellung eines alternativen Kindergartenangebotes auch in Zukunft gewünscht wird, wurden noch in der vorherigen Wahlperiode neue Verträge mit Kirche und Diakonischem Werk geschlossen. Ziel war es für die SPD auch, die Arbeitsplätze der dort beschäftigten Erzieherinnen langfristig zu sichern.

Für die Schaffung weiterer Krippenplätze zur Erfüllung des gesetzlichen Anspruchs, aber auch um den Anforderungen an ein familiengerechtes Angebot in der Gemeinde gerecht zu werden, hat sich die SPD für den Neubau eines dritten Krippenstandortes starkgemacht. Mit dem Bau der Kinderkrippe im Neubaugebiet Emkenburg/Mehmkamp wurde inzwischen begonnen.

Durch das Einwerben von Fördergeldern ist die Lösung Sanierung Kindergarten und Neubau Krippe insgesamt kostengünstiger als der Neubau eines komplett neuen Gebäudes mit

kombiniertem Angebot im Zentrum von Zetel.

Mit der Sanierung des „Regenbogenfischs“ werden die Voraussetzungen für eine gesunde Raumumgebung geschaffen. Die Landeskirche wird sich mit einem Zuschuss von 30 000 Euro an der Sanierung beteiligen. Nach Abschluss

der Maßnahme befinden sich alle Gebäude, die der Vorschul-erziehung dienen, in einem neuwertigen und energetisch modernen Zustand. Die SPD sieht wichtige Teile ihres Einsatzes für eine familienfreundliche Gemeinde als erfüllt an. Alle Maßnahmen konnten ohne Kreditaufnahme umgesetzt werden.

EDV Aden
0 44 53 - 93 97 04

Weiterhin hatten sich die Ratsvertreter seinerzeit dafür ausgesprochen, eine gesamte Untersuchung der Gebäudesubstanz durchführen zu lassen. Das Ergebnis war überraschend: Aufgrund des Gebäudezustandes muss insgesamt ein Betrag von rund 360 000 Euro in das Haus investiert werden.

Gleichzeitig haben die Beteiligten festgestellt, dass sich die Einrichtung eines weiteren Krippenstandortes im „Regenbogenfisch“ nicht sinnvoll realisieren lässt. Mit den Stimmen der

Baustoffe vom Fachmann!



BAUEN · WOHNEN · GARTEN

Bei den eigenen vier Wänden sollten Sie besonderen Wert auf hochwertige Qualität legen. Schließlich wollen Sie lange Freude an Ihrem Heim haben. Wir beraten Sie kompetent und umfassend!

HEIDKÄMPER TRAUCO

Bauen · Wohnen · Garten

Bachmannsweg 4 · 26188 Edewecht
Tel. 04405 9191-0 · Fax 04405 9191-91
www.heidkaemper.de

Einrichtung eines Ganztagesbetriebs an der GS Zetel

ZETEL. Nachdem die Grundschule Neuenburg bereits den Ganztagesbetrieb eingeführt hat, ist in einer Sondersitzung des Rates im November 2012 das vorgelegte Konzept der Grundschule Zetel beraten und beschlossen worden. Nach Genehmigung durch das zuständige Landesministerium kann dort der Betrieb mit Beginn des Schuljahres 2013/14 starten.

Ganztagschule bedeutet, dass neben dem Kernunterricht am Vormittag ein verlässliches, jedoch nicht verpflichtendes Angebot bis 15.30 Uhr an drei Wochentagen geschaffen wird. Dieses Angebot wird im künstlerisch-kreativen Bereich liegen. Hierfür lässt sich die Schule Lehrerstunden kapitalisieren und stellt mit dem vom Land zur Verfügung gestellten Geld Honorarkräfte ein, die dann mit den Kindern arbeiten.



Während die Gemeinde Zetel als Schulträger für die äußeren Rahmenbedingungen zu sorgen hat, liegt die pädagogische Obhut für die Schaffung eines qualitativ ausgewogenen Angebotes allein in den Händen der Schule. Je nach Verfügbarkeit und Interesse kann so ein viel-

fältiges und verlässliches Angebot geschaffen werden.

Die Ratsgremien haben außerdem beschlossen, eine (kostenpflichtige) Randzeitenbetreuung anzubieten, sodass berufstätige Eltern eine verlässliche Betreuung ihrer Kinder bis 17 Uhr in Anspruch nehmen kön-

nen. Je nach Nachfrage wird die Randzeitenbetreuung an allen fünf Wochentagen in den Schulräumen angeboten werden.

Mit der Einführung der Ganztagschule muss auch ein Essensangebot geschaffen werden. Die Verköstigung der Kinder soll auf Vorschlag des Lehrerkollegiums im Mehrgenerationenhaus (MGH) stattfinden. Für die Fachleute ist dies die organisatorisch und pädagogisch beste und kostengünstigste Lösung.

Die SPD fand das vom Schulvorstand beschlossene Konzept schlüssig und stimmte deshalb zu. Die Mensa für die Grundschüler im MGH könnte zunächst eine Übergangslösung darstellen. Ob später ein hausinternes Mittagessenangebot geschaffen werden kann, hängt davon ab, wie sich die Zeteler Schullandschaft zukünftig entwickeln wird.

Bau der Kinderkrippe Emkenburg hat begonnen In der Einrichtung wird modernste energieeffiziente Heizungstechnik installiert

ZETEL. Inzwischen sind die ersten Arbeiten zur Errichtung der neuen Kinderkrippe im Baugebiet Emkenburg/Mehmkamp angelaufen. Rat und Verwaltung haben sich bei der Planung nicht nur über den Grundriss des Gebäudes Gedanken gemacht, sondern sich von Anfang an damit beschäftigt, wie die neue Kinderkrippe so energieeffizient wie möglich gestaltet werden kann. In Betracht kam dabei zum Beispiel die Wärmegewinnung durch Kollektoren auf dem Dach. Diese Va-

riante wurde inzwischen jedoch verworfen, weil eine neue Heizungstechnik auf dem Markt drängt, das sogenannte Mikro-Kraft-Wärme-Kopplungs-Gerät (Mikro-KWK-Gerät).

Der Arbeitskreis „Nachhaltiges Energiekonzept“ des Zeteler Gemeinderates hat bei einer Besichtigung des „EWE Zentrums Zukunft“ in Emstek verschiedene moderne Heizungsanlagen besichtigen können. Darunter war auch ein Mikro-KWK-Gerät, das von einem wartungsfreien Stirlingmotor be-

trieben wird. Ein Stirlingmotor ist im Gegensatz zu einem Otto- oder Dieselmotor kein Verbrennungsmotor. Er arbeitet durch ständiges Aufheizen und Abkühlen eines eingeschlossenen Edelgases.

Ein solches Gerät kann 1 kW Strom und circa 5,5 kW Wärme pro Stunde erzeugen. Der Strom wird überwiegend im Gebäude genutzt, die Wärme wird über einen Pufferspeicher in das Heizungsnetz eingespeist. Eine solche Anlage erfüllt die Anforderungen des Erneuerbaren

Energie Gesetzes. Überschüssige elektrische Energie wird in das Stromnetz eingespeist.

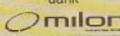
Die EWE wird für die neue Kinderkrippe ein solches generalüberholtes Mikro-KWK als Referenzanlage zur Verfügung stellen. Damit hat die Gemeinde Zetel eine zukunftsweisende Technologie im Einsatz und spart zudem Investitionskosten. Außerdem kann später zusätzlich und unabhängig von Krippenbetrieb auf dem Dach eine Fotovoltaik-Anlage installiert werden.



Fitmacher Zetel
Fitness Wellness Spinn Sonne Gesundheit
Neuenburger Str. 17 Tel. 04453/986996



**Der sichere Weg zu mehr
Gesundheit
und besserer Lebensqualität**

Einfach
effektiv
in nur
34 Minuten!
dank


Vereinbaren sie einen unverbindlichen Termin in unserem Milon Zirkel.

WehdeHof

Inh. B. Tepe

Neuenburger Straße 12 · 26340 Zetel
Telefon 0 44 53/35 67

***Wir empfehlen unser Lokal für
Familienfeiern, Hochzeiten und
Kaffeetafeln.***



Karin Evers-Meyer

Mitglied des Deutschen Bundestages
Friesland ■ Wilhelmshaven ■ Wittmund



BERICHT AUS BERLIN

LIEBE GENOSSINNEN UND GENOSSEN,

wir haben 2012 einen beachtenswerten Endspurt hingelegt. Dort, wo wir in Berlin intervenieren konnten, haben wir es getan. Dort, wo die Bundesregierung falsch beschlossen hat, haben wir unseren Standpunkt deutlich gemacht. Und: Wir haben einen Kandidaten, der im Herbst 2013 Bundeskanzler werden soll – und wird!

PEER STEINBRÜCK

ist mit 93,45 Prozent der Delegiertenstimmen zum Kanzlerkandidaten der SPD gewählt worden. Ein Votum, das stark macht und zeigt, dass wir Sozialdemokraten geschlossen und einig zusammenstehen. Be-

das Leben, das Wirken und die Positionen von Peer Steinbrück.

SPD-BÜRGERDIALOG:

DANKE FÜRS MITMACHEN!

Die erste Phase unseres SPD-Bürgerdialogs ist vorbei. In den letzten drei Monaten haben wir mehr als 20 000 Vorschläge, Anregungen und Fragen von Bürgerinnen und Bürgern gesammelt – viele davon auch in unserer Region. Dafür danke ich all denen, die dabei mitgeholfen haben, unsere Dialogkarten zu verteilen.

Ein erster Blick auf die Eingaben hat gezeigt, dass Rente, Arbeit, Steuern und Bildung die Themen sind, die die Menschen am meisten beschäftigen. Wie geht es nun weiter? Die erste Auswertung der Dialogkarten macht bereits klar: Die Bandbreite der Themen und der Vorschläge ist sehr umfassend. Und das ist nur der Anfang – denn der Bürger-Dialog geht weiter!

Zunächst einmal erhalten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Antwort, die ihnen zeigt, dass ihre Zusendungen eingegangen sind. Die Verfasserinnen und Verfasser der in-

teressantesten Vorschläge werden dann zum Bürgerkonvent im Frühjahr 2013 nach Berlin eingeladen, um dort – gemeinsam mit Themenexperten und den Spitzen unserer Partei – ganz konkrete Bürgerprojekte auszuarbeiten.

Diese Projekte werden anschließend an die SPD und unseren Kanzlerkandidaten Peer Steinbrück übergeben, um schließlich offiziell in das Regierungsprogramm 2013 einzugehen. Beschlossen wird das Programm dann kurz darauf vom SPD-Programmparteitag. Ich bin sicher, dass wir so viele positive Impulse und Ideen sammeln können, die unser Wahlprogramm noch ein Stück besser machen werden.

EIN STUDIUM DARF NICHT AM GELD SCHEITERN!

Von 100 Kindern aus Arbeiterfamilien beginnen nur 24 ein Studium. Von 100 Kindern aus Akademikerfamilien sind es 74. Das ist weit weg von dem, was wir Sozialdemokraten unter „Chancengleichheit“ verstehen. Tatsache ist: Studiengebühren halten einen Teil der jungen Men-

schen vom Studieren ab, belasten viele Familien finanziell und setzen Studentinnen und Studenten einem unverhältnismäßigen Schuldenrisiko aus. 70 Prozent der Studienberechtigten, die auf ein Studium verzichten, nennen die Studiengebühren als wesentlichen Grund.

Wir haben deshalb in allen Ländern, in denen CDU, CSU und FDP Studiengebühren eingeführt hatten, das Studium wieder kostenlos gemacht, sobald sich dazu die Gelegenheit ergab. Beispiele sind Hamburg, Nordrhein-Westfalen, das Saarland und Baden-Württemberg. Liebe Genossinnen und Genossen, ich bin sicher, dass 2013 zuerst Niedersachsen und im Herbst Bayern folgen werden.

Ich wünsche euch allen persönlich ein erfolgreiches, gesundes Jahr 2013 und uns Sozialdemokraten viel Kraft und Energie, in Niedersachsen, Bayern und Berlin den Wechsel zu schaffen.

Herzliche Grüße
eure



sucht doch mal Peers Webseite unter www.peer-steinbrueck.de – neben seiner Parteitage-srede findet ihr dort viele interessante Informationen rund um

PUMPEN · RÜHRWERKE · BIOGASTECHNIK

Landia®

Landia GmbH

Pumpen und Rührwerke

Jakob-Borchers-Straße 48 a • 26340 Zetel

Tel: (0) 4453/489 890 • Fax: (0) 4453/489 891

Handy: (0) 179/518 4923 • e-mail: info@landia.de

LANDIA A/S
DENMARK
ISO 9001



Seit 1894 im Familienbesitz Neuenburger Hof

Inh. Maik Jacobs · Telefon (0 44 52) 2 66
26340 Neuenburg · Am Markt 12
www.hotel-neuenburger-hof.de

Komfortable Fremdenzimmer
mit Dusche, WC, Telefon und TV.
Bundeskegelbahn, Tagungsräume, Saal.
Zentrale Lage, jedoch ruhig
am Schlosspark gelegen.
Wir empfehlen unser Haus für
Gesellschaften und Feiern aller Art.

**Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Jacobs**

B 437: Nach dem Umbau ist vor dem Umbau

NEUENBURG. Am Donnerstag, den 29. Januar 2012, war es endlich soweit – Zetels Bürgermeister Heiner Lauxtermann und Detlef Penning (Straßenbaubehörde) durchschnitten das rote Band, um den fertiggestellten ersten Bauabschnitt der Ortspassage B 437 (Urwaldstraße) durch Neuenburg für den Verkehr freizugeben.



Blick Richtung Bockhorn.

ansprechendem Röben-Klinker gepflastert worden – und mittlerweile auch schon frostbewährt. Der Abschnitt ist elegant beleuchtet und für alle Menschen (ob mit oder ohne Behinderung) mit Markierungen zur verbesserten Wahrnehmung

und bodenschlüssigen Absenkungen der Kanten für die Wegführung ausgestattet. Abgerundet wird die Verbesserung der Straße durch Querungshilfen am Ortseingang in Höhe der Einmündungen Lehmhörn und Pestalozzistraße. Auch die

Verengung der Fahrbahn wirkt sich nicht wie befürchtet verkehrshemmend aus. Nun müssen nur noch Restarbeiten bewältigt werden und Ersatz für die gefällten Bäume gesetzt werden. Es werden Linden sein, die ja schon an mehreren Stellen in Neuenburg angepflanzt worden sind.

In der Winterpause heißt es nun durchatmen und Kräfte sammeln, damit im Frühjahr die nächste Herausforderung in Form des zweiten Bauabschnittes (Mühlenstraße) mit Schwung angegangen werden kann, den alle Beteiligten neben noch mehr Geduld und Verständnis zur Bewältigung dringend benötigen. Dabei wirkt sich die gespannte Erwartungshaltung förderlich aus, die sich angesichts des positiven Gesamtbildes des ersten Bauabschnitts verbreitet hat.

EDV Aden
0 44 53 - 93 97 04

Nach fast viermonatiger Sanierung und Modernisierung, die allen Anliegern und Gewerbetreibenden ein gerütteltes Maß an Geduld und Gleichmut abverlangten – ihnen sei an dieser Stelle ein großes Lob gezollt –, ist aus der Ortsdurchfahrt ein echtes Schmuckstück entstanden. Beidseitig sind breite kombinierte Fuß- und Radwege mit

„Gespräch im neuen Jahr“ der SPD Zetel Landtagskandidaten laden zur Diskussionsrunde ein

ZETEL. Das traditionelle „Gespräch im neuen Jahr“ des SPD-Ortsvereins Zetel – diesmal gemeinsam mit den SPD Kreisen Friesland und Wilhelmshaven – steht ganz im Zeichen der bevorstehenden Landtagswahl am Sonntag, den 20. Januar 2013.

Die Kandidaten der beiden Wahlkreise, Olaf Lies für den Wahlkreis Friesland und Holger Ansmann für den Wahl-

kreis Wilhelmshaven, sprechen im Wehde Hof in Zetel, Neuenburger Straße 12 (an der Star Tankstelle), über ihre Ziele in einer SPD-geführten Landesregierung. Die Zeteler SPD-Bundestagsabgeordnete Karin Evers-Meyer wird die Diskussionsrunde auf dem Podium vervollständigen.

Die Diskussionsrunde leitet, wie schon in den Jahren zuvor, Michael Diers. Die Veranstal-

tung beginnt um 20.00 Uhr, Einlass ist bereits ab 19.30 Uhr.

Das „Gespräch im Neuen Jahr“ ist die letzte große gemeinsame Veranstaltung der beiden SPD-Landtagskandidaten vor der Wahl. Die beiden SPD-Kandidaten setzen darauf, direkt in den Landtag gewählt zu werden.

Der SPD-Ortsverein Zetel und die SPD-Kreise Friesland und Wilhelmshaven laden alle politisch interessierten Bürgerinnen und Bürger zu diesem Gespräch ganz herzlich ein.

Pflasterarbeiten und Entwässerungsarbeiten
vom Fachbetrieb

• Planung
• Beratung
• Ausführung

WÜBBENHORST
STRASSENBAU GMBH



Meisterbetrieb des
Straßenbauer- und
Steinsetzerhandwerks

Tel. (0 44 21) 2036 06

Landgasthaus „Driefeler Backer“

Traditionelle
„Deutsche Küche“
leckere Steaks
und andere Spezialitäten

Fauna jaglicher Art
bis zu 70 Personen.
Bitte reservieren Sie rechtzeitig

tägl. ab 18:00 Uhr geöffnet - Mo u. Di Ruhetag

Blauhander Str. 15 - 26340 Zetel - Tel.: 04453 98 50 60

Inhaber: F. Ahlers

Autohaus Knieper

KNIEPER

26340 Zetel · Jakob-Borchers-Straße 44-46
Telefon 04453-4015 · Fax 04453-2058 · www.autohaus-knieper.de

Audi Service

Interview mit Olaf Lies (MdL)

HANNOVER. Knapp fünf Jahre ist es jetzt her, dass Sie als direkt gewählter Abgeordneter in den Niedersächsischen Landtag eingezogen sind. Inzwischen sind Sie stellvertretender Fraktions- und Parteivorsitzender in Niedersachsen. Was hat sich für Sie in den letzten fünf Jahren verändert?

Olaf Lies: Der Rückhalt aus meiner Region hilft mir sehr bei meiner Arbeit. Kommunalpolitische Erfahrung ist die Basis für gute Arbeit auf Landesebene. Aber nicht zuletzt die Aufgabe als designierter Wirtschaftsminister im Team von Stephan Weil setzt voraus, dass ich intensiv in Niedersachsen unterwegs bin.

Was sind denn die wichtigen Themen für Sie?

Natürlich geht es unter anderem um die Entwicklung des JadeWeserPorts. Die Bahnbindung ist immer noch nicht elektrifiziert und auch die Umfahrung Sande steht noch vor Hürden. Wichtig ist jetzt aus dem Impuls des JadeWeserPort auch einen Erfolg mit vielen neuen Arbeitsplätzen zu machen. Wir sprechen oft von Wertschöpfung durch den Hafen, aber das passiert nicht von selber.

Und das Thema „Gute Arbeit“ wird immer wichtiger. Wir haben zwar mehr Menschen in Arbeit, aber die Bedingungen

werden immer schlechter. Immer mehr Menschen arbeiten für immer weniger Geld. Wir brauchen endlich wieder klare Regeln und Ordnung auf dem Arbeitsmarkt. Es geht um Mindestlöhne, die Begrenzung von Leiharbeit und gleichem Lohn für gleiche Arbeit, den Kampf gegen die Ausweitung der Werkverträge und mehr sozialversicherungsspflichtige Arbeit



als die ständige Ausweitung der Minijobs. Erwerbsarmut führt zu Altersarmut und die ist schon jetzt deutlich spürbar.

Und was sagen Sie zur Bildungslandschaft?

In der Bildungspolitik geht es jetzt vor allem um Qualität. Das fängt in der Krippe an. In den Kindertagesstätten müssen wir endlich zu kleineren Gruppen kommen. Und das gilt für auch die Schulen. Wir wollen doch unsere Kinder und Jugendlichen

fördern und fordern. Wir brauchen richtige Ganztagschulen und die Wiedereinführung des Abiturs nach 13 Jahren. Außerdem darf es in einem Land wie Deutschland nicht üblich sein, dass die Bildungschancen der Kinder von der sozialen Herkunft der Eltern abhängen.

Was sind ihre ganz konkreten Ziele für die nächsten Jahre?

Ich werde intensiv für einen Politikwechsel in Niedersachsen mit einer neuen Landesregierung kämpfen. Ich setze auf eine Landesregierung aus SPD und Grünen. Stephan Weil hat mich gebeten, in einer solchen Regierung als Wirtschaftsminister Verantwortung zu übernehmen.

Das wäre die große Chance, dass aus unserer Region endlich wieder ein starker Vertreter an entscheidender Stelle arbeiten kann. Und gerade die Verantwortung in den Bereichen Wirtschaft, Arbeit und Infrastruktur sind für uns Sozialdemokraten entscheidende Themen. Wir müssen dafür sorgen, dass wir als ländliche Region nicht abgehängt werden. Das gilt für die Infrastruktur, den öffentlichen Personenverkehr und die Investitionen in unsere Region.

Preisskat des Boßelvereins Ruttel in Neuenburg

Zum Preisskat und Knobeln lädt der Boßelverein KBV Ruttel am Freitag, den 11. Januar, ab 19.30 Uhr in den „Vorbürger Hof“ zu Schröder in Neuenburg ein. Ausgespielt werden Fleisch- und Wurstpreise. Alle sind herzlich eingeladen.

Markenschuhe stark reduziert!

20% auf Winterware

(ausgenommen bereits reduzierte Ware)

Schuhhaus

Buhr

Bohlenberger Straße 10

26340 Zetel

Telefon 0 44 53 / 22 70

- Reise freunde** Neuer Reisekatalog!
- **Städtetour London** 299 €
Termin: 21.03.-24.03.13 (4 Tage)
 - **Dresden Spezial** 319 €
Termin: 13.05.-16.05.13 (4 Tage)
 - **Wolfsburg mit Autostadt** 180 €
Termin: 08.06.-09.06.13 (2 Tage)
 - **Rotterdam** 299 €
Termin: 13.06.-16.06.2013 (4 Tage)
 - **Städtetour Paris** 349 €
Termin: 08.07.-11.07.2013 (4 Tage)

Alle Preise gelten pro Person im DZ

• Tel. 0 44 51 / 92 41 01
• Tel. 0 44 61 / 30 25
• Tel. 0 44 03 / 81 62 50
www.reisefreunde.de

bruns
Omnibusverkehr GmbH



Ambulanter Pflegedienst Sozialstation Zetel

- Grund- u. Behandlungspflege, qualifiziertes Wundmanagement
- Verhinderungspflege und Pflegeeinsätze nach § 37.3
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Müttervertretung
- Vermittlung zu anderen Kooperationspartnern, z.B. Hausnotruf, Sanitätshäuser usw.

24 Std. Rufbereitschaft durch qualifiziertes Fachpersonal.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:

Bohlenberger Straße 31 · 26340 Zetel
Telefon (0 44 53) 30 21 · Fax 68 57

Wieder ein neuer Freiwilliger im Jugendzentrum

ZETEL. Seit dem 1. September 2012 leistet Deniz Schmidt (18) aus Zetel seinen Bundesfreiwilligendienst im Jugendzentrum Steps in Kooperation mit der Haupt- und Realschule ab.

Urwald Fuchs: Wie bist du denn eigentlich dazu gekommen, Freiwilligendienst im Jugendzentrum zu machen?

Deniz: Nach einem Jahr, in dem ich Lagerlogistik in Jever gelernt habe, wollte ich eigentlich weiter Schule machen, aber aus Lehrermangel kam der Kurs dann leider nicht zustande. Swenja Potze hat mich dann angesprochen, ob ich nicht im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes im Jugendzentrum tätig werden möchte, weil dort noch jemand gesucht wurde. Ich habe dieses Angebot gerne angenommen und werde nach Ablauf des Freiwilligendienstes entscheiden, was ich in der Zukunft beruflich machen möchte.

UF: Seit wann und wie lange bist hier schon als Bufdi tätig?

Deniz: Seit dem 1. September 2012 und dann erst einmal bis zum 1. August 2013, aber es ist auch eine Verlängerung bis zum 31. Dezember 2013 möglich.

UF: Wie genau ist der Ablauf deines Freiwilligendienstes in der Gemeinde organisiert?

Deniz: Mein Freiwilligendienst läuft in Kooperation mit der Schule. Vormittags arbeite ich im Schulsekretariat und nachmittags im Steps.

UF: Könntest du dir denn vorstellen auch in anderen sozialen Berufen zu arbeiten, zum Beispiel in der Pflege?

Deniz: Ich glaube Pflege ist nicht so meins, die Arbeit mit Jugendlichen bereitet mir hingegen viel Freude.

UF: Die Arbeit, die ihr hier macht, ist sehr wichtig für die Gemeinde, aber doch sicher auch sehr anstrengend, oder?

Deniz: Ich empfinde die Arbeit im Büro anstrengender als die mit den Jugendlichen. Wenn man das Lächeln der Kinder und Jugendlichen sieht, wenn mit ihnen spielt oder kleine Projekte macht, dann bereitet einem das viel Freude.

UF: Du hast ja zusammen mit der Bundesfreiwilligen aus dem Mehrgenerationenhaus und mit Vertretern von Rat und Verwaltung in der Arbeitsgruppe für das mittlerweile beschlossene Jugendparlament zusammengesehen. Wie war diese Erfahrung für dich?

Deniz: Gut. Uns wurde vorher ausführlich erklärt, was die Aufgaben eines Jugendparlamentes sind, sodass wir wussten, dass die Jugendlichen nun nicht einfach so über Zetel bestimmen können, aber dass sie trotzdem eine wichtige Rolle spielen können. Und uns wurde geraten, im Jugendzentrum

Werbung für das Jugendparlament zu machen, damit sich auch möglichst viele beteiligen.

UF: Wenn du etwas im Jugendzentrum bzw. in deiner Freiwilligenzeit ändern könntest, was wäre das?

Deniz: Ich würde eigentlich nicht viel ändern, außer dass ich die Bürozeiten vielleicht manchmal ein bisschen kürzen würde, ansonsten ist alles gut hier, gerade auch die Mischung aus Büro-tätigkeiten und Jugendarbeit bereitet mir viel Freude.

UF: Und würdest du anderen jungen Menschen raten, ebenfalls einen Freiwilligendienst abzuleisten?

Deniz: Also ich würde jedem, der sich noch nicht sicher ist, was er beruflich machen möchte, raten, zumindest ein Praktikum in einem sozialen Bereich zu machen.

UF: Deniz, wir danken für dieses Gespräch.

Rat beschließt Einrichtung eines Jugendparlamentes

ZETEL. Am 13. Dezember 2012 hat der Rat der Gemeinde Zetel einstimmig die Satzung und die Wahlordnung für ein Jugendparlament beschlossen. Das Jugendparlament soll 2013 aus elf Jugendlichen gebildet werden, die von den elf- bis 20-Jährigen in der Gemeinde gewählt werden.

Mit dem Jugendparlament sollen drei Ziele erreicht werden. Zum einen wird mit seiner Einführung die gesetzliche Vorgabe erfüllt, Jugendliche und Kinder in den politischen Mei-

nungsprozess mit einzubeziehen, zumindest wenn es um jugendrelevante Themen geht.

Darüber hinaus verfolgt die Politik auch das Ziel, mit der Einbeziehung der Kinder und Jugendlichen die Qualität der Entscheidungsfindungsprozesse zu verbessern. Denn es können nur dann wirklich ausgewogene Entscheidungen getroffen werden, wenn die Betroffenen daran mitwirken. Diese Einbeziehung erweitert außerdem den Blickwinkel der Ratsherren und

verhilft ihnen so zu besseren Entscheidungen. Die beschlossene Satzung gestattet dem Rat sogar, bestimmte Themen und Projekte komplett mit Entscheidungsbefugnis an das Jugendparlament zu verweisen, vorausgesetzt natürlich, dass der Rat von einer verantwortungsvollen Behandlung der Themen durch das Jugendparlament ausgehen kann.

Außerdem möchte man mit der Einführung des Jugendparlamentes versuchen, die Politik-

verdrossenheit bei Kindern und Jugendlichen zu senken. Die jungen Menschen in der Gemeinde können schon vor ihrem eigentlichen Wahlalter die Möglichkeiten und Prinzipien unserer Demokratie kennenlernen und sich mit ihr identifizieren.

Ob mit dem Jugendparlament die genannten Ziele der Politik wirklich erreicht werden können, lässt sich jedoch frühestens im September/Oktober 2013 nach der Bundestagswahl sagen.

LESEN wo und wie Sie wollen
eBooks – Reader und Bücher

⇒ eBook Reader ab 79,- Euro ←

Lubben

luebben-zetel.de



autoemotion
by Penning-Team

Westersteder Str. 9-14a
26340 Neuenburg
Fon 0 44 52 / 9 12 00
info@autohaus-penning.de

www.autohaus-penning.de

Informationen zur Briefwahl

ZETEL/NEUENBURG. Am 20. Januar 2013 ist Landtagswahl. Bitte gehen Sie wählen. Falls Sie verhindert sind, nutzen Sie die Möglichkeit der Briefwahl.

Mit Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte können Sie schon vor dem 20. Januar 2013 in das Bürgerbüro der Gemeinde Zetel gehen. Dort erhalten Sie die erforderlichen Informationen und Unterlagen zur Briefwahl. Sie erreichen das Bürgerbüro in der Neuenburger Straße 1 während der üblichen Öffnungszeiten unter der Telefonnummer 04453-935-0. Oder Sie fordern die Briefwahlunterlagen per Post an.

Wie gehen Sie vor? Schicken Sie einen unterschriebenen Antrag entweder als Postkarte (0,45 Euro) oder als Brief (0,55 Euro) an das Wahlamt der Gemeinde Zetel, Ohrbült 1, 26340 Zetel. Die Unterlagen mit den entsprechenden Umschlägen werden Ihnen dann vom Wahlamt zugesandt. Wählen Sie und stecken Sie den Stimm-

zettel in die vorgesehenen Umschläge, verschließen diese und schicken Sie die Wahlunterlagen rechtzeitig ab.

Es ist auch möglich, die Wahlunterlagen durch eine Person Ihres Vertrauens beim Wahlamt abholen und zurück bringen zu lassen. Dazu bedarf es aber einer schriftlichen Vollmacht.

Ein schriftlicher Antrag könnte wie folgt gestellt werden: „Hiermit beantrage ich die Ausstellung eines Wahlscheins mit den Briefwahlunterlagen für die Landtagswahl am 20. Januar 2013.“ Es folgen Ihr Name, Ihre genaue Anschrift und Ihr Geburtsdatum.

Dann können Sie vorgeben: „Die Unterlagen sollen an die zuvor angegebene Adresse geschickt werden“ oder: „Die Unterlagen sollen an folgende Adresse geschickt werden“ (Name Anschrift) oder: „Die Wahlunterlagen werden mit schriftlicher Vollmacht abgeholt“. Diesen Brief unterschreiben Sie mit Ortsangabe und Datum.



Olaf Lies besuchte Zetel

ZETEL. Einen Info-Stand baute der SPD-Ortsverein auf dem Wochenmarkt in Zetel am Donnerstag nach Weihnachten auf.

Trotz eiskalter Witterung fanden zahlreiche Bürger Zeit für ein Gespräch mit dem SPD-Landtagsabgeordneten Olaf Lies.



Windkraft in Zetel

ZETEL. Als 2009 die 100-prozentige gemeindliche Tochtergesellschaft „Gemeindeökostrom Zetel GmbH“ gegründet wurde, geschah dies nicht nur wegen des geplanten Betriebes von Photovoltaikanlagen auf gemeindlichen Dächern, sondern auch um zukünftig in Windkraftprojekte zu investieren. Nachdem bislang fünf Sonnenstromanlagen in Betrieb

genommen werden konnten, steht nun der Betrieb einer Drei-Megawatt-Windkraftanlage im Driefeler Windpark an. Zudem ist eine Beteiligung am Windpark Spolzen vorgesehen, der von der EWE projektiert wird. Beide Projekte sollen voraussichtlich in diesem Jahr an das Netz gehen und zur finanziellen Stärkung des Haushaltes der Gemeinde Zetel beitragen.



KLAUS TAPKEN

Gebäudeenergieberater HWK · Thermograf TÜV Pers.-Cert.
Fachkraft für Photovoltaikthermografie

- Energieausweise und Beratungen
- Fördermitteltragstellung
- Wärmebildaufnahmen von Gebäuden
- Fehlererkennung bei PV-Anlagen

Am Haberland 11 · 26340 Zetel

Tel: 04452/708 708 · Fax: 04452/708 329 · Mobil: 0151/11 67 93 04
Mail: klaus.tapken@web.de · www.energieberater-friesland.de

UDO KAMPS

Bedachungen aller Art

- Dachsanierung
- Isolierung
- Bauklempnerlei
- Reparaturarbeiten
- Photovoltaik
- Flachdachsanieierung

Telefon:
0 44 53 - 97 80 01

Telefax:
0 44 53 - 97 80 52

Klein Schweinebrück 32c
26340 Zetel

Griechisches Spezialitäten-Restaurant

SANTORINI

Erleben Sie unsere freundliche, typisch griechische Restaurant-Atmosphäre.

Landestypische Speisen, leckere Vorspeisen oder ein festliches Menu?

Genießen Sie den Abend wie ein paar Stunden Urlaub in Griechenland.

Zetel-Zentrum · Am Ohrbült Nr. 9
täglich geöffnet ab 17.30 Uhr

Anfragen und Reservierungen unter:
Tel. 0 44 53 / 9796 97

Wir heißen Sie herzlich willkommen!

Ihr SANTORINI-Team

Neuenburger SPD besuchte SVG AG in Wilhelmshaven

NEUENBURG. Auf Einladung des Vorstandsvorsitzenden Otto Wilhelms besuchten Mitglieder des SPD-Ortsvereins Neuenburg und weitere Gäste die Firma SVG AG in Wilhelmshaven. Rund 20 Firmen mit circa



Vorstandsvorsitzender Otto Wilhelms mit Mitgliedern des SPD-Ortsvereins Neuenburg und weiteren Gästen.

Unternehmensberatung gehören zum Leistungsspektrum. Mit Videoeinrichtungen werden tausende von Kontrollpunkten überwacht. Das Metier verzeichnet große Zuwächse, da Sicherheitstechnik für immer mehr Berufsfelder interessant wird.

Otto Wilhelms lud seine Gäste im Anschluss an seinen Bericht noch zu einem Besuch des Cash-Centers in Rastede ein. Hier sind circa 90 Mitarbeiter beschäftigt, die in ganz Norddeutschland die Geldtüten (Safebags) von Handelsketten und Banken abholen, um diese unter anderem bei der Bundesbank abzuliefern.

Die Neuenburger Sozialdemokraten bedankten sich für die Einladung und den sehr interessanten Vortrag und wünschten dem Vorstandsvorsitzenden zum Jubiläum und für die Zukunft alles Gute.

Wohn  Galerie

STREITHORST

Röbendiekenstr. 10
26340 Neuenburg
Tel.: 04462/1714
www.streithorst-neuenburg.de

500 Mitarbeitern gehören zu dieser Unternehmensgruppe, die im Oktober ihr 30-jähriges Jubiläum feiern konnte.

Eindrucksvoll schilderte Otto Wilhelms den anwesenden Zuhörern seine beeindruckende Unternehmerbiographie – von der Feinmechanikerausbildung bei Olympia und über seine

Zeit bei der Bundeswehr bis hin zum Studium für Steuerrecht und Wirtschaft. Otto Wilhelms begann seine Karriere im Jahre 1982 mit der Übernahme einer Wach- und Sicherheitsgesellschaft. Aus diesem Kernbetrieb

entstand im Laufe der Zeit die Sicherheits-Verwaltungs-Aktiengesellschaft (SVG AG).

Das hauptsächliche Tätigkeitsfeld der Firma ist die Bargeldlogistik, aber auch eine eigene Reinigungsfirma und eine

Gerechtigkeitssinn kann Dein Studium finanzieren.

ZETEL. Viele Zeteler können sich noch an den Besuch von Peter Struck im Jahr 2009 erinnern. Leider musste sich unsere Partei am 19. Dezember 2012 von dem großen Sozialdemokraten verabschieden. Den größten Bekanntheitsgrad erlangte er als einer der beliebtesten Verteidigungsminister der letzten 20 Jahre und als Fraktionsvorsitzender der SPD. Weniger be-

kannt ist, dass er seit Dezember 2010 auch der Vorsitzende der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) war, die zu den zwölf vom Bund finanzierten Begabtenförderungswerken gehört.

Die FES hat sich die Förderung begabter Menschen zum Ziel gesetzt, für die ein Studium ohne Stipendium außerhalb ihrer finanziellen Möglichkeiten liegt und die sich durch ein En-

gagement im Sinne der sozialen Demokratie auszeichnen. Dabei wird besonders auf eine paritätische Stipendienverteilung zwischen Männern und Frauen geachtet. Es wird eine Unterstützung junger Menschen angestrebt, die als erste in ihrer Familie ein Hochschulstudium absolvieren wollen, sowie die Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund.

Wenn Du vom Ideal einer sozialdemokratischen Gesellschaft begeistert bist, Dich politisch oder sozial engagierst und einen Abitur-No-

tendurchschnitt von 2,0 oder besser hast, kannst Du Dich für ein Stipendium bewerben! Wenn Du mehr erfahren möchtest, kannst Du gerne Daria Eggers vom SPD-Ortsverein Zetel fragen, die zurzeit im Rahmen der Graduiertenförderung der FES an der Uni Göttingen in Kulturanthropologie promoviert.

Übrigens, falls Dein Abitur doch nicht so toll geworden ist, kannst Du Dich auch mit den ersten Noten bei der FES bewerben. Mehr Informationen gibt es im Internet auf der Homepage www.fes.de.

Bei Vorlage dieser Anzeige 5% Rabatt ab einem Bestellwert von 25,- Euro! (Gültig bis 31.1.2013)

RESTAURANT · CAFÉ · BAR

L.M. Speisenparadies

Griechische, indische und internationale Spezialitäten
– Alle Speisen auch außer Haus –

Bundeskegelbahn · Kindergeburtstage · Partyservice
Buffets · Saalbetrieb ca. 150 Personen

Öffnungszeiten: Montag - Donnerstag: 17.00 - 23.00 Uhr
Freitag - Sonntag: 11.30 - 14.30 und 17.00 - 23.00 Uhr
Feiertage: 11.30 - 14.30 und 17.00 - 23.00 Uhr

Neuenburger Straße 43 · 26340 Zetel · Telefon 04453-986752, 986753 oder 0171-1900843

Malereifachbetrieb

Michael

Weidhüner



Feldhörn 68
26340 Zetel

Tel.: 0 44 53-48 61 72

Fax: 0 44 53-48 61 73

Handy: 0172-4500429

Email: m.m.weidhuener@web.de · www.mmw-zetel.de

Fassadengestaltung
Bodenbelagsarbeiten
Malerarbeiten aller Art

Zwei Krankenwagen für Starokonstantinow

ZETEL/NEUENBURG/STAROKONSTANTINOV. Zwei gut erhaltene Unimog-Krankenwagen aus dem Bestand der Bundeswehr mit der zugehörigen Ausstattung sollten in diesem Jahr ihre Reise in die Ukraine antreten. Mit den besonders geländegängigen Wagen sollten die



Zwei gut erhaltene Sanitätskraftwagen sollen den Fuhrpark des Krankenhauses in Starokonstantinow modernisieren.

dige Unterstützung zukommen zu lassen. Die Erschwernisse bei der Durchführung humanitärer Hilfeleistungen sind zu meist auf Schwierigkeiten bei der Kommunikation zwischen Helfern und der Bürokratie aus den beteiligten Ländern zurückzuführen.

EDV Aden

0 44 53 - 93 97 04

maroden Fahrzeuge des Krankenhauses in Starokonstantinow ersetzt werden.

Leider hat die Bürokratie der Ukraine, die in ihrem Streben nach EU-Konformität etwas über das Ziel hinauszuschießen scheint, dies durch die Forderung nach Erfüllung der EURO II-Abgasnorm bislang verhindert. In der zuletzt eingegange-

nen Mitteilung aus der Ukraine wurde erklärt, dass ab dem 1. Januar 2013 Fahrzeuge, die eingeführt werden sollen sogar die Euro-3-Norm erfüllen müssen.

Dennoch wird die Gemeinde Zetel auch zukünftig nicht nachlassen, einen Weg zu finden, dem bedürftigen Landkreis Starokonstantinow die notwen-

Neuenburger Skatturnier war gut besucht

NEUENBURG. Sehr guten Zuspruch fand der Preisskat der Neuenburger SPD im November 2012. 42 Skatspieler trafen sich im „Vorburger Hof“. Alle Teilnehmer konnten Fleischpreise

mit nach Hause nehmen. Auch beim Knobeln konnte mit etwas Glück eine Wurst gewonnen werden. Zum Gelingen trugen auch dieses Mal Gerhard Rusch und Wolfgang Neumann bei.

**Frühling – Frische – Neuigkeiten
Seidenblumen – Zwiebelblüher –
Gefäße**

Sieben

FloristMeisterBetrieb

**Wir bedanken uns für Ihre Treue in den
vergangenen Jahren und wünschen Ihnen
ein erfolgreiches Jahr 2013!**

Ihre Familie Jochen Sieben und Team

**Autolackierung und
Karosseriefachbetrieb**

Spot Repair

Ralf Stengler

www.autolackierung-stengler.de

Unfallinstandsetzung · Reparaturen



**Collsteder Damm 8
26340 Neuenburg
Tel. 04452 / 14 46**



Bauen & Ausbauen?



Wenn es ums Bauen, Ausbauen und Renovieren geht, sind wir genau der richtige Partner für Sie. Garantiert finden Sie bei uns die richtigen Baustoffe, Bauelemente und Markenartikel. Dazu eine fundierte Beratung vom Fachmann und viele exklusive Serviceleistungen. Damit Ihr Projekt eine runde Sache wird.

LONECKE **TRAUCO**
GRUPPE

Bauen · Wohnen · Garten

Oldenburger Str. 36 · 26340 Zetel · Tel. 04453/93280 · www.lonecke-zetel.de

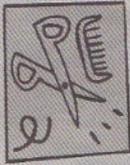
Ingrid Salamero wurde zur stellvertretenden Schiedsperson gewählt

ZETEL. Ingrid Salamero wurde im Herbst 2012 zur stellvertretenden Schiedsperson für das Schiedsamt der Gemeinde Zetel gewählt. Gemäß § 6 SchiedsämterG ist sie vom Amtsgericht Varel auf die gewissenhafte und unparteiische Erfüllung ihrer Aufgaben förmlich verpflichtet worden. Sie tritt die Nachfolge der verstorbenen Schiedsperson Irmgard Pauluschke an.

Ingrid Salamero hat an der Hauptschule Zetel über 30 Jahre als Pädagogin und Beratungs-

lehrkraft mit dem Schwerpunkt Mediation gearbeitet. Diese Erfahrung kann sie jetzt in ihrem neuen Amt sehr gut nutzen.



F R I S Ö R  **F R I S Ö R**

**Fischer
Hairstyling**

Urwaldstr. 7 · 26340 Neuenburg
Tel. 0 44 52 / 2 43
www.fischer-hairstyling.de

Neue Überdachung für das Zeteler Eschstadion



Besichtigung der Baustelle durch Olaf Oetken (links), zwei Mitarbeiter des Zeteler Bauhofes und Hartmut Braun (rechts).

ZETEL. Der FC Zetel hat nach der Errichtung des Vereinsheimes und des zweiten Platzes ein gemeinsames Zuhause für alle aktiven und passiven Mitglieder gefunden.

Bereits seit langer Zeit bestand bei den Mitgliedern des Vereins und den treuen Anhängern der Mannschaften der Wunsch, während der Heimspiele nicht mehr „im Regen zu stehen“. Dieser Wunsch soll jetzt in Erfüllung gehen. In Eigenleistung errichten die Mitglieder des Vereins ein entsprechendes Gebäude. Dabei sollen auch ein Materialraum und auf dem Dach eine kleine Sprechkabine entstehen. Das Projekt wird von der Gemeinde Zetel und dem Niedersächsischen Fußballverbandes finanziell unterstützt.

Als Standort für die Überdachung ist der Bereich vorgesehen, auf dem die baufälligen „Hütten“ ihren Platz hatten. Um für den Verein eine möglichst kostengünstige Lösung zu realisieren, wurden bereits einige Sponsoren aus der örtlichen

Wirtschaft gefunden, die diese Baumaßnahme unterstützen.

Natürlich wird auch die Jugendabteilung von dieser Maßnahme profitieren. Das Gebäude vereinfacht die Abwicklung des jährlich stattfindenden Turniers „Kinder kicken für Kinder“ und wird auch für Heimspieltage der Jugendabteilung genutzt. Sofern die Wetterlage mitspielt, besteht die Hoffnung, dass das Gebäude bereits zum nächsten Jugendturnier genutzt werden kann.

Olaf Lies

Stark für Friesland

Die nächsten Jahre werden entscheidend für die Entwicklung unserer Region sein. Gerade an Themen wie kommunale Finanzen, Bildung, Jugend- und Seniorenarbeit wird das auch für Zetel und Neuenburg deutlich. Ich würde sehr gerne weiterhin die Interessen unserer Städte und Gemeinden, Frieslands und meiner Region in Hannover vertreten.



Die Wahl am 20. Januar 2013 ist auch eine große Chance für einen Politikwechsel. Es geht um gute Arbeit und anständige Löhne. Wir brauchen Bildungschancen für alle. Das beginnt schon in der Krippe und geht nicht ohne echte Ganztagschule. Und: Unsere Gesellschaft hat auch eine Verantwortung für die Menschen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Landtagswahl
20. Januar 2013



Restaurant

D. Schröder

Vorbürger Hof
Neuenburg
Telefon 0 44 52 / 3 15
Montag Ruhetag, Dienstag ab 17.00 Uhr geöffnet

Wir verwöhnen Sie in gemütlicher Atmosphäre mit einer großen Auswahl an gepflegten Speisen und Getränken aus unserer Speisekarte.

Am 27. Januar Frühstücksbuffet ab 9.00 Uhr

Weiterhin Wildgerichte im Angebot

Sie planen eine Familien-, Vereins- oder Betriebsfeier? Wir beraten Sie gerne!

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Schröder!

Altenbesuchsdienst geehrt

ZETEL. Den Altenbesuchsdienst der Gemeinde Zetel gibt es nun schon über 20 Jahre. 25 ehrenamtliche Kräfte kümmern sich um etwa gleich viele lebensältere Bürgerinnen und Bürger. Dabei geht es nicht um Pflege oder hauswirtschaftliche Arbeiten, sondern um die Aufrechterhaltung von sozialen Kontakten für die Menschen und deren Begleitung. Oft ist der Altenbesuchsdienst für sie die einzige Verbindung zur Außenwelt. Für die ehrenamtlichen Kräfte organisiert die Informations-, An-

lauf- und Vermittlungsstelle der Gemeinde jährlich zwei Seminare, bei denen alle Themen zum Alter reflektiert werden.

Der Ehrenamtspreis wird vom Land Niedersachsen und den Sparkassen jährlich für herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten auslobt. Einer der Preisträger im Jahr 2012 war der Zeteler Altenbesuchsdienst, da die Ehrenamtlichen einen großen Beitrag für die Gesellschaft leisten. Die Sozialdemokraten in Zetel und Neuenburg gratulieren herzlich zu dieser Auszeichnung.

**WEIL HILFE IMMER
WICHTIGER WIRD ...**



Wenn Sie die sozialen Aufgaben der AWO unterstützen und fördern möchten – werden Sie Mitglied.
Ansprechpartner für Bockhorn und Zetel:
Ilka Weidhüner, Telefon 04453-938969